Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 68 (1959)
Heft: 2

Anhang: Bilder

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei von den Rotkreuzhelferinnen der Sektion Zürich betreute und beschäftigte betagte Männer

Fotos F. Engesser, Zürich.

13 Rotkreuzhelferinnen der Sektion Zürich helfen regelmässig – unter der Führung der Beschäftigungstherapeutin der Sektion – in Spitälern und Altersheimen bei der Beschäftigung von Betagten und Chronischkranken. Foto Hans Staub, Zürich.

Zwei Junioren des Deutschen Roten Kreuzes leeren in Helmstedt den «Kummerkasten», wo Betagte einen Auftrag einwerfen lassen können, den die Junioren ausführen werden.

Schüler und Schülerinnen des Werkjahrs Zürich, die dem Jugendrotkreuz angehören, bescheren eine Schwerbehinderte mit einem selbstgebauten Webrahmen. Foto André Melchior, Zürich.

Die Junioren stellen auch Spielsachen für Krippen und Kinder in Bergdörfern, Gebrauchsgegenstände für Blinde und körperlich Gebrechliche sowie Nistkasten her. Alle Geschenkgegenstände werden von den Junioren selbst überreicht. Fotos André Melchior, Zürich.

Hunderttausende von Junioren des Jugendrotkreuzes lernen und üben in der ganzen Welt die erste Hilfe und werden zu nützlichen Helfern bei Unglücksfällen und Katastrophen

Eine Jugendrotkreuzgruppe des Chinesischen Roten Kreuzes im Mädchengymnasium Wu-hsi, Provinz Kiang-su, bei der gegenseitigen Pockenimpfung.

Bild links: Die Jugendrotkreuzgruppe einer Genfer Schulklasse übt erste Hilfe in der Umgebung von Genf. Foto J. P. Faure, Yverdon.

Bild rechts: Das Stavanger Jugendrotkreuz (Norwegen) führt Kurse für erste Hilfe in den Schulen durch.

Vom 4. bis 12. Oktober letzten Jahres fand auf der dem Schweizerischen Roten Kreuz gehörenden Liegenschaft bei Varazze (Italien) ein Lager für deutschschweizerische Mittelschüler unter der Leitung von Paul Schärer, Beauftragter des Jugendrotkreuzes der Sektion Bern-Mittelland, statt. Gruppen aus Basel, Bern und Zürich nahmen daran teil. Neben erlebnisreichen Ausflügen wurden interessante Referate geboten und vom Menschen, seiner Bestimmung, seinem Leben, vom Atomzeitalter, vom Wesen der Hilfe gesprochen. Dem Jugendrotkreuz, wie es arbeitet, wie es in die Schulen eingeführt werden kann, wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Bereicherungen brachten die Kurse für erste Hilfe, Rettungsschwimmen und Wiederbelebung, denen die Mittelschüler mit lebhaftem Interesse folgten. Daneben genossen sie den schönen Strand, den am Hang gelegenen ausgedehnten Park, der einen weiten Blick übers Meer gewährt, das Städtchen Varazze, die schöne Umgebung. In bester Harmonie wurde auch zusammen musiziert.

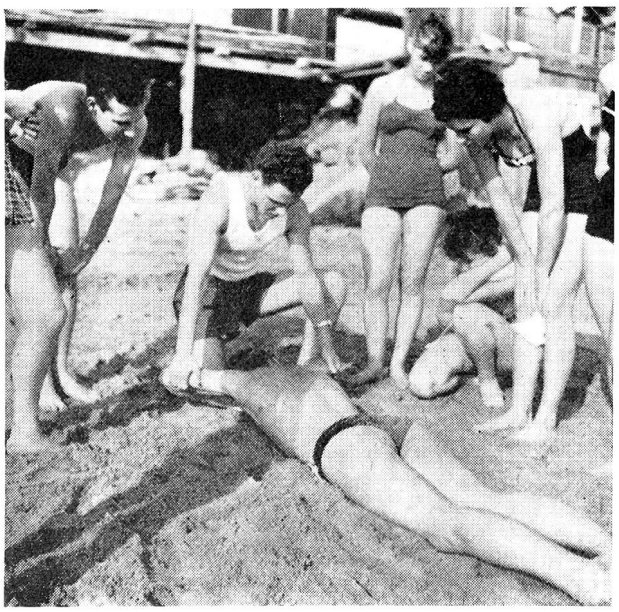

Bild Seite 19 oben: Ein Junior des Französischen Jugendrotkreuzes hat zum Schmuck der Grabstätte eines unbekannten Fliegers, der am 7. Juni 1940 an dieser Stelle abgestürzt und umgekommen ist, Feldblumen gepflückt.

Bild Seite 19 unten. Eine eigens von der Sektion Genf des Schweizerischen Roten Kreuzes für diesen Zweck angestellte Krankenschwester erteilt im Rahmen des Jugendrotkreuzes in den Schulen Genfs Unterricht in praktischer Hygiene und erster Hilfe, dem die Schüler begeistert folgen. Foto J. P. Faure, Yverdon.

Foto Henri Membré, Paris.

Die Fotos der ausländischen Jugendrotkreuzgruppen sind uns in liebenswürdiger Weise von der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf zur Verfügung gestellt worden.

Das Britische Rote Kreuz setzt seine Junioren auch im Blutspendedienst ein. Sie helfen nicht nur mit Erfolg bei der Blutspenderwerbung mit, sondern auch beim Verladen der Feldbetten und des ganzen Materials für eine Blutentnahme sowie beim Einrichten des Entnahmeraumes. Foto Britisches Rotes Kreuz.

Mitglieder des Koreanischen Jugendrotkreuzes setzen an bestimmten «Baumtagen» Tausende von Jungbäumen im Rahmen eines Aufforstungsprogrammes des Koreanischen Jugendrotkreuzes, wie dies übrigens noch in manch einem anderen Land getan wird.